mehr als acht Wochen aufgehört haben. Seitdem macht sich sowohl auf commerziellem, wie auf agrarischem Gebiete wieder ein erfreulicher Aufschwung bemerkbar. Viele Familien, die sich aus Furcht vor einer neuen Katastrophe auf das Festland geflüchtet hatten, sind wieder in ihr altes Heim zurückgekehrt. Auf dem Platze, wo früher die moderne Stadt stand, sind jetzt in aller Eile mehr als fünfzehnhundert Barackenbauten errichtet worden. Sämmtliche Großhändler haben ihre Comptoirs wieder eröffnet. Man discutirt bereits den neuen Straßenplan, den man mit ungewöhnlichen Opfern ganz nach europäischem Muster entwerfen möchte. Auf den Häuserbau soll diesmal die größte Sorgfalt verwandt werden, damit die Gebäude selbst einem heftigeren Erdstoße zu widerstehen vermögen. Mehrfach ist in der Presse davon die Rede gewesen, daß der Westtheil des Eilands im Sinken begriffen sei. Das ist jedoch eine Uebertreibung. Abgesehen von einigen lokalen Senkungen, die noch vom vorigen April datiren, sind neue Rutschungen nirgends bemerkt worden. Auch sind mehrere heiße Quellen, die nach der Katastrophe an verschiedenen Stellen entstanden waren, gänzlich versiegt. Danach scheint es, als sei das unterirdische Vulkanbecken ausgebrannt. Das wäre im Interesse der unglücklichen Insulaner sehr zu wünschen.

Deutsche Local-Nachrichten.

Aus Bayern, 15. Juni. Während des heftigen Gewitters am Pfingstdienstag wurden u. A. durch Blitzschlag getödtet der 53jährige Schneidermeister Joh. Nep. Mayer von Altstädten, der Bauer Matthias Euband von Geisenhofen, der Oekonom Nikolaus Straub von Beuren und die Händlerin Sybille Müllerkater von Fehrlingen. Niedergebrannt sind in Folge von Blitzschlägen das Anwesen des Gutsbesitzers Geble (Baltheler) in Hesselstaig bei Dietmannsried, das Haus des Getreidehändlers Gutekunst von Ehrwang. In Pforzen bei Kaufbeuren brannte das Gehöft des ledigen Bauers Johannes Holzheu nieder, wobei der Besitzer in den Flammen seinen Tod fand. In Kammern bei Landau a. J. brach in der Nacht zum 4. Juni Feuer aus; hierbei wurden der Pfarrhof und sieben Bauerngüter mit zusammen 20 Gebäuden ein Raub der Flammen. In Kammerstein bei Schwabach wurde durch Blitzschlag die Kirche eingeäschert, in Reichholdsried bei Kempten ein Bauernhaus, in Neuhausen bei Heiligkreuz das Anwesen des Xaver Schmidtner; in Buchbach bei Steinach sind über zwanzig Gebäude niedergebrannt.

Budapest, 16. Mai. Von den Opfern, welche der Brückeneinsturz in Werschetz gefordert, sind bisher 19 als Leichen unter den Trümmern hervorgezogen worden. Unter dem steinernen Brückenpfeiler fürchtet man noch verschüttete Leichen zu finden. Dreiundzwanzig Häuser sind eingestürzt. Die Aufregung ist groß, die Theilnahme allgemein. In mehreren Gemeinden des Temeser und Torontaler Komitats sind starke Hagelwetter niedergegangen, die bedeutenden Schaden an den Saaten angerichtet haben.

Aus Ostpreußen, 12. Juni. Eine Familie, welche den Namen Bittihn trägt und in Gr.-Peisten bei Landsberg in Ostpreußen wohnt—das Gut Peisten gehörte einst dem Eisenbahnkönige Dr. Strousberg und ist jetzt Eigenthum der Berliner Central-Bodencredit-Actiengesellschaft,—kann ihren Stammbaum in direkter Folge bis auf das Jahr 1630 zurückleiten, hätte also vor 2 Jahren ihr zweihundertundfünfzigjähriges Jubiläum feiern können! Und zwar sind die Herren Cantoren dieses Namens in diesen 250 Jahren immer auf der Stelle in Peisten geblieben; in ununterbrochener Folge hat der Sohn das Amt des Vaters übernommen. Noch mehr aber: jedem Inhaber der genannten Stelle ist es auch vergönnt gewesen, sowohl sein 50jähriges Dienstjubiläum, als auch seine goldene Hochzeit zu feiern! Der gegenwärtige Stelleninhaber ist 62 Jahre alt, äußerst rüstig und schon 41 Jahre im Amte; sein Vater wurde 85, sein Großvater 95 Jahre alt. Sein Sohn aber ist bereits auf dem Seminar in Karalene und bereitet sich auf den Beruf des Jugendbildners vor.

Kiel, 14. Juni. Hier fand das erste Samariter Examen statt. Es hatten sich 26 Herren eingefunden; unter diesen waren vier Kieler Lehrer, die auch das Examen bestanden haben, nämlich: H. Dannmeyer, Rohlfs, Runge und Doose. Es waren folgende Fragen schriftlich zu beantworten: 1. Was sind Nerven und wozu dienen sie? 2. Wie hat der Samariter einen Knochenbruch zu behandeln? 3. Wie ist ein Erfrorener zu behandeln? 4. Was hat der Samariter zu thun, wenn Jemand auf schwachem Eise eingebrochen ist? 5. Welche Regeln gelten beim Transport eines Verunglückten auf einer Bahre? Nach dem schriftlichen Examen mußte von jedem Examinanden eine praktische Probe abgelegt werden. Um zur Prüfung zugelassen zu werden, muß man sämmtliche Vorlesungen gehört und an den Uebungen theilgenommen haben. Wer die Prüfung besteht, erhält ein Diplom, welches ihn als Samariter legitimirt, damit aber zugleich verpflichtet, die Hülfe unentgeltlich zu leisten.

„Dime Novels".

Der Knabe Freddie F. Farnham, der vor 14 Tagen seiner Mutter, einer Wittwe in New York, davongelaufen war, um im „Westen" sein Glück zu machen, wurde Ende voriger Woche in einer Straße der genannten Stadt von einem Freunde seiner Familie angetroffen und theils durch Ueberredung, theils durch Nachhülfe mittels der Faust, nach Hause befördert. Der Junge weigert sich standhaft, anzugeben, wo er sich umhergetrieben hat; seine Taschen waren mit „Dime Novels" vollgestopft.

Liebig

Malz-Extract

Empfohlen von Aerzten und medizinischen Autoritäten des In- und Auslandes als ein unschätzbares Stärkungs- und Belebungs-Mittel bei Allgemeiner Schwäche, Nervöser Niedergeschlagenheit, Geschwächter Körper-Constitution, und bei Leiden dem weiblichen Geschlecht eigen.

Für säugende Mütter, welche an Milchmangel leiden, ist Liebig Malz Extract ein unschätzbares Mittel für ihr Leiden. Er weckt das Verdauungs-Vermögen, reizt den Appetit, stärkt das System und veranlaßt einen reichlichen Zufluß von Milch.

Schwachen und kränklichen Kindern, welche durch Mattigkeit und Ungeduld, die Folge von Krankheit leiden, oder deren System, durch geistige Ueberanstrengung untergraben ist, wird der Gebrauch den normalen Zustand des Körpers und die Blüthe der Jugend wieder geben.

Invaliden u. Reconvalescenten wird in Liebig Malz Extract ein trefflicher Helfer das Leben zu erhalten und den verlorenen Appetit wieder zurück zu bringen. Der Malz Extract ist ferner ein unübertreffliches Ersatzmittel für feste Nahrung, wenn der Magen zu geschwächt ist, um solche bei sich zu behalten.

Schwächliche Frauen, welche an den ihrem Geschlechte eigenen Krankheiten leiden werden durch den Gebrauch des Extractes bleibende Linderung, wenn nicht Heilung erhalten. Er hilft der Verdauung, reinigt die Säfte, reizt den Appetit und bringt neue Lebenskraft.

Alterschwache und schwächliche Personen im Allgemeinen, deren System künstliche Stärkungsmittel verlangt, u. besonders solche, welche sich zur Schwindsucht hinneigen, finden in dem Malz Extract neuen Lebenssaft. Er ist ferner ein specifisches Mittel bei Gichten und Nervenanfällen, welche bei einem niedrigen Grad von Lebenskraft vorkommen.

Als ein Mittel um abgemagerten Personen ein gesundes, kräftiges Aussehen zurückzugeben. Liebig Malz Extract spornt die Verdauungsorgane zu neuer Thätigkeit und hilft dadurch zur Verarbeitung fett-producirender Stoffe. Er gibt der Frau die Rundung der Formen, dem Manne die entschwundenen Muskeln zurück.

Was es ist. — Liebig Malz Extract ist reiner Malz Extract in concentrirter Form, von angenehmem Geschmack und frei von Alkohol. Er kann von dem schwächsten Magen leicht verdaut werden und enthält nichts als gesunde, nahrhafte Stoffe. Das ächte Präparat führt als Etiquette das Bildniß Baron von Liebig's und ein Facsimile seiner Unterschrift sowie derjenigen der Herren A. Vogeler & Co., Baltimore, Md., die alleinigen Agenten für Amerika.

Der Liebig Malz Extract ist in allen Apotheken oder bei allen Händlern mit Medizinen zu haben; eine Flasche kostet fünfzig Cents, ein Dutzend Flaschen fünf Dollars. Es kann jedoch vorkommen, daß ein Apotheker Liebig Malz Extract, aus diesem oder jenem Grunde, nicht auf Lager führt und den Kunden ein anderes Präparat aufzuschwatzen versucht. In diesem Falle möchten wir Jedem, welcher einen Malz Extract von anerkanntem Werthe und sicherer Wirkung anzuschaffen wünscht, rathen, darauf zu bestehen, Liebig Malz Extract und keinen Andern zu erhalten und den Apotheker zu bewegen diesen Malz Extract von dem Engroshändler, von welchem er seine Droguen bezieht, kommen zu lassen.

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Dr. August Koenig's Hamburger

Tropfen

gegen:

alle Krankheiten

des Magens, der Leber und des Unterleibes,

insofern sie aus Verschleimung, angehäuften Kruditäten und

Unverdaulichkeit

entstanden sind und Blähung und Verstopfung veranlassen. Gegen kolikartige Leibschmerzen, auch die davon abhängigen Beschwerden des Hauptes und der Brust, den Schwindel, das Drücken und die Düsterkeit des Kopfes, Dunkelheit der Augen und Beklemmung der Brust, beschwerliches Aus- und Einathmen, Zufälle, welche besonders dem Hypochonder fürchterlich sind.

— Gegen: —

alle Leiden des weiblichen Geschlechtes.

— Gegen: —

Bollblütigkeit, Reichsucht, Schwermüthigkeit, Aengstlichkeit, Uebelkeiten, Ohnmachten, Kopf- und Gliederschmerzen, Herzklopfen, Gelbsucht.

— Gegen Krankheiten —

des Blutes, der Nieren u. der Blase.

— Gegen: —

Magenleiden

oder Verdauung-Beschwerden, Kopfschmerz, Schulterschmerz, Beklemmung der Brust, saures Aufstoßen aus dem Magen, Schwindel, schlechten Geschmack im Munde, Gallenleiden, Herzklopfen, Schmerzen in der Nieren-Gegend und hundert andere Krankheits-Erscheinungen, welche durch Unverdaulichkeit erzeugt werden.

— Gegen: —

Hautkrankheiten

Ausschläge, Schwären, Salzflüsse, Flecken, Mitesser, Geschwüre, Carbunkel, Ringwurm, Grindkopf, schlimme Augen, Rothlauf, Schorf, Mißfarbe und andere Krankheiten der Haut ist der Gebrauch der Tropfen von unvergleichlicher Wirkung. Eine einzige Flasche wird in fast allen Fällen den Ungläubigsten von der Wirkung dieses Heilmittel überzeugen.

Haltet Euer Blut rein und die Gesundheit Eures Organismus wird die Folge sein.

Die Flasche Hamburger Tropfen kostet 50 Cents, oder fünf Flaschen für $2.00 sind in allen deutschen Apotheken zu haben, oder werden bei Bestellungen von $5.00 kostenfrei versandt durch

A. Vogeler & Co.,
Baltimore, Md.

Berliner Kinder.

Neuester Roman von Max Ring.

(Fortsetzung.)

Der Gedanke an ihre Mutter, die Erinnerung an ihren Verlobten waren noch mächtig genug, sie vor seinen Zumuthungen zu bewahren, die sie sanft, aber entschieden zurückwies.

Wie gewöhnlich entflammte der unerwartete Widerstand seine sinnliche Begierde, so daß er es nicht an Versprechungen, an Betheuerungen und glühenden Liebesschwüren fehlen ließ, die ihre guten Vorsätze erschütterten und die warnende Stimme ihres Gewissens übertönten. Dennoch kämpfte und rang ihr sittliches Gefühl und ihre Unschuld mit der eigenen Leidenschaft und den Künsten ihres Verführers, der fast an seinem Triumph verzweifelte und seine schwierige Eroberung bereits aufzugeben gedachte.

Nur sein Stolz und seine Eitelkeit hielten ihn noch ab, sich von ihr gänzlich zurückzuziehen und allen Absichten auf das schöne Mädchen zu entsagen.

Zu ihrem Unglück hatte er sich aber eines Tages bei einer Flasche Wein im vertrauten Freundeskreise, worunter sich auch sein Intimus, der Lieutenant von Jäschkewitz, befand, verleiten lassen, wie dies junge Leute nicht selten bei ähnlichen Gelegenheiten zu thun pflegen, von seiner neuen Liaison zu sprechen und mit seiner glänzenden Eroberung zu prahlen.

„Das Mädchen ist famos," sagte der Lieutenant, der Marie auf dem Fest gesehen und ebenfalls mit ihr einige Touren getanzt hatte.

„Eine brillante Erscheinung, die in jedem Salon Aufsehen erregen würde, aber ich glaube nicht, daß Du so leicht bei ihr reussiren wirst. Wie ich hörte, hat sie einen Bräutigam und außerdem erscheint sie mir verwünscht tugendhaft und spröde. Mit der Sorte ist nichts anzufangen, die denkt nur an's Heirathen und läßt selbst einen Adonis abfallen, wenn er ihr nicht einen Trauring bietet."

„Meinst Du?" entgegnete Heinrich mit überlegenem Lächeln. „Das weiß ich besser. Das Mädchen ist bis über die Ohren verliebt in mich und ich kann mit ihr machen, was ich will."

„Natürlich!" spottete der Lieutenant, der Heinrich um sein Glück bei den Frauen beneidete. „Gegen Dich ist der selige Don Jouan ein unschuldiges Kind und das Register Leporello's reicht für Deine Siege nicht hin. Jedes Weib, das Dich nur einmal sieht, ist verloren, und wenn ein Mädchen Dir gefällt, da hilft kein Widerstreben."

„Aus Dir spricht nur der blasse Neid, und der Aerger über mein Glück. Wollen wir wetten, daß das Mädchen in vier Wochen mein sei?"

„Einverstanden! Wer verliert, giebt zehn Flaschen Sekt, den wir gemeinschaftlich vertilgen."

„Gut! Es gilt, zehn Flaschen Röderer, beste Marke."

„Die Sache hat nur einen Haken," bemerkte Herr von Jäschkewitz.

„Ah! Du willst Dich zurückziehen."

„Keineswegs! Es dürfte Dir nur schwer fallen den Beweis zu führen, daß Du wirklich Deine Wette gewonnen hast, woran ich noch immer zweifle."

„Ich hoffe, daß mein Wort Dir genügen wird."

„Dein Wort in Ehren, aber in Liebesaffairen wird es mit der Wahrheit nicht so genau genommen und stark geflunkert, wie ich aus Erfahrung weiß. In diesem Punkt traue ich meinem besten Freunde nicht."

„Du kannst doch nicht verlangen," versetzte Heinrich mit cynischem Grinsen, „daß ich Dich einlade, wenn ich ein zärtliches Tete-a-tete mit dem Mädchen habe, daß ich meine Geliebte vor Zeugen kompromittire?"

„Das hast Du nicht nöthig. Ich bin nicht so indiskret, aber ich will Dir einen Vorschlag zur Güte machen, den Du ruhig annehmen kannst."

„Da bin ich wirklich neugierig. Laß hören?"

„Ich proponire Dir, daß wir Alle uns heute über vier Wochen im Orpheum treffen wollen. Wenn Du dort bis Mitternacht mit dem Mädchen auf dem Maskenball erscheinst und mit uns soupirst, so habe ich meine Wette verloren und zahle den Sekt, den wir auf das Wohl Deiner Geliebten trinken. Gefällt Dir mein Vorschlag?"

„Abgemacht!" rief Heinrich in übermüthiger Weinlaune. „Ich bin meiner Sache so gewiß, daß ich außerdem noch mit den Herren jede beliebige Summe wetten will."

„Dann bitte ich," sagte Bodo von Dorneck, „mich gefälligst mit zehn Friedrichsd'or zu notiren."

„Mich mit zwanzig," fügte einer der anwesenden Freunde hinzu.

„Und ich," renommirte der Lieutenant, „setze meine Fuchsstute gegen fünfzig Fritzen; sie ist unter Brüdern ihre dreihundert Thaler werth."

In seiner Eitelkeit nahm Heinrich ohne Weiters all die hohen Wetten an, die er in seinem Taschenbuch notirte. Je näher aber die ihm gestellte Frist heranrückte, desto eifriger war er darum bemüht, bei Marie, die natürlich keine Ahnung von seinen frivolen Absichten hatte, zu reussiren und ihren unerwarteten Widerstand zu besiegen, da abgesehen von seinem Ruf als unwiderstehlicher Don Jouan eine bedeutende Summe für ihn auf dem Spiele stand.

Weil aber bisher all seine Anstrengungen ihn nicht so schnell zum Ziele führen wollten, wie er wünschte, und seine Verlockungen an der Unschuld des Mädchens zu scheitern drohten, so wandte er sich in seiner Verlegenheit an eine ihm bekannte würdige Dame, die ihm schon öfter in solchen Fällen beigestanden und wichtige geheime Dienste geleistet hatte. (Fortsetzung folgt.)

Bremen, 16. Juni. Der Muttermord der jungen Marie Köster hält die Gemüther noch immer in steter Aufregung. Sie hat jetzt auch gestanden, daß sie dazu getrieben worden durch die Absicht, sich des Sparkassenbuchs zu bemächtigen, auf welchem der Mutter und ihre eigenen kleinen Ersparnisse standen. Die Tochter hat Anfangs daran gedacht, mit Gift ihre Mutter um's Leben zu bringen, hat sich aber dann entschlossen, mit dem Beil sie zu tödten. Sie ist während der Tage, wo sie unter dem Vorwande, die Mutter zu pflegen, sich wieder im elterlichen Hause aufgehalten hat, mehrere Male im Begriff gewesen, den Mord zu begehen. Am Freitag Morgen hat sie die That vollführt, indem sie der im Bette liegenden Mutter mit dem scharfen Beile die Hirnschale eingeschlagen und dann in rasender Leidenschaft blindlings auf sie losgehauen und mit einem Messer gestochen hat.

Winnweiler (Pfalz), 14. Juni. Auf dem Eisenwerk Hochstein brach in dem Schlößchen des Freiherrn Max v. Gienanth Feuer aus, das jedoch noch zeitig genug gelöscht werden konnte, um das Haus zu retten, nachdem der Dachstuhl mit dem Thurme von den Flammen zerstört war.

Johnston & Bennet,
62 Ost-Washington Straße.
Alleinige Agenten für
Monitor Oil Stoves.

Der alleinige absolut sichere Petroleum-Ofen.
Alle Sorten Koch-Oefen, Refrigeratoren, Eisspeiser, Wasserbehälter und Haushaltungsgegenstände.
Carl L. Moeller, deutscher Verkäufer.

Reichwein's Halle,
S. W. Ecke Market & Noble St

Meine Halle ist jetzt eine der schönsten in der Stadt und bin im Stand gesetzt, sie für Concerte, Bälle, Unterhaltungen und für Vereinszwecke bestens zu empfehlen.
Die besten Getränke und Cigarren sind stets an Hand.

Ph. Reichwein,
Eigenthümer.

Deutsche
Anzeigen-Agentur,
Etablirt seit 1859.
Charles Meyen & Co.,
39 und 41 Park Row, New York,
besorgen alle Arten von
Geschäftsanzeigen, Personalaufforderungen etc. für diese Zeitung, sowie für
alle deutschen Blätter in den Ver. Staaten und Europa.
Sämmtliche Deutsch-Amerikanische Zeitungen liegen in unserem Geschäfts-Lokal zur freien Einsicht des Publikums auf.
Die geehrten Herausgeber deutscher Blätter werden achtungsvoll ersucht, uns ihre Publikationen für unsere Registratur zu übersenden.

Politische Ankuendigungen.

Demokratische Candidaten.

Für Schatzmeister:
A. Abromet
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
Eli Heiney,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Schatzmeister:
Friedrich Goepper
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Bürger.

Für County-Schatzmeister:
Dr. S. M. Brown,
von Franklin Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Schatzmeister:
C. C. Hedderich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Jesse S. Whitsit,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Isaak Grube,
von Perry Township, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
C. H. Rosebrock,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Henry W. Langenberg,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Recorder:
Monroe D. Walter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Clerk:
George Adam Hardesty,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk.
Hilary Clay,
ein Clerk von Erfahrung und seit 10 Jahren ein Einwohner von Indianapolis, ist ein Candidat für Clerk von Marion County, unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Robert L. McOuat,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Clerk:
Sloo Caldwell
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Chas. P. Conard,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Sheriff:
Dan. A. Lemon,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Carl Habich,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
James Renihan,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

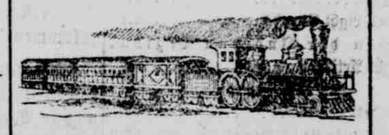
Für County-Auditor:
C. H. O'Brien
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Auditor:
Benjamin F. Jones,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Auditor:
Eudorus M. Johnson,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für Repräsentant:
S. L. Marrow,
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention.

Für County-Commissär—2. Distrikt.
William Hunter
unterworfen der Entscheidung der demokratischen Nominations-Convention. Mehrere Demokraten.



Eisenbahn-Zeit-Tabelle.

Ankunft und Abgang der Eisenbahnzüge in Indianapolis, an und nach Sonntag, den 4. Juni 1882

Cleveland, Columbus, Cincinnati und Indianapolis Eisenbahn (Bee Line.)

Abgang:		Ankunft:	
N Y & B Ex s.	4.35 Bm	L & St L Ex tag	5.55 Bm
Union Accom	6.10 Bm	S G M & N Ex	12.40 Nm
Dayton & Cl Ex	11.05 Bm	Union Accom	3.45 Nm
N Y & B Ex	7.15 Nm	B., J & St L Ex	6.05 Nm
		N Y & St L Ex	10.55 Nm

Brightwood Division, C. C. C. und J.

Abgang täglich	4.35 Bm.	Ankunft täglich	3.50 Bm
"	6.10 Bm	"	5.55 Bm
" täglich	7.20 Bm	" täglich	6.55 Bm
"	9.15 Bm	"	10.35 Bm
"	11.05 Bm	"	12.40 Nm
"	12.05 Nm	"	3.45 Nm
"	12.55 Nm	"	6.05 Nm
"	3.55 Nm	" täglich	6.30 Nm
"	6.25 Nm	" täglich	10.55 Nm
" täglich	7.15 Nm		
"	11.05 Nm		

Pittsburg, Cincinnati & St. Louis Eisenbahn

N Y P W B & P Ex täglich	4.35 Bm	Richm Acc ausgenom Sonnt	9.55 Bm
D & C Ex ausgenommen Sonnt	11.15 Bm	N Y P W B & P Ex täglich	12.15 Bm
R & D Acc ausg. Sonntags	5.15 Nm	C & D Ex aus. Sonntags	5.45 Nm
N Y P W B & P Ex täglich s h.	5.15 Nm	N Y P W B & P Ex täglich	10.35 Nm
Dayton Ex ausg Sonntags	4.10 Bm	Dayton Ex aus. Sonntags	10.35 Bm

Chicago Route—via Kokomo.

Chicago Schnellzug tag	12 10 Nm	Ind's & Lou. Schnellzug	3.45 Bm
Chicago Expreß	11.20 Nm	Indpl's & Lou. Expreß	3 35 Nm

Terre Haute, Vandalia & St. Louis Eisenbahn.

Mail Train	7.30 Bm		
Tag Exp, p	12 35 Nm	Schnellzug	4.05 Bm
Terre Haute Acc.	4.00 Nm	Mail und Acc.	10,00 Bm
Pacific Ex	11.00 Nm	Tag Expreß	5.00 Nm
		Mail und Acc.	3.40 Nm

Cincinnati, Indianapolis, St. Louis u. Chicago Eisenbahn. Cincinnati Division.

C & Louisv. F L	4.15 Bm	Indianap Acc.	9.50 Bm
Cincinnati Acc.	8.15 Bm	C & L'ville Ex p.	11.30 Nm
C. & L Ex p c.	3.45 Nm	Western Ex	5.35 Nm
Cinc. Acc	6.50 Nm	C & St L F L täglich s u c c.	10.55 Nm

Lafayette Division.

Peo & Burl Ex.	7.20 Bm	Chic & Lou F L täglich e c u s.	3.45 Bm
Chicago Mail p.	1.50 Nm	Lafayette Acc	10.40 Bm
Western Ex	5.45 Nm	C L Mail p c	2.30 Nm
C F L täglich s r c	11.25 Nm	Cincinnati Acc.	6 35 Nm

Jeffersonville, Madison und Indianapolis Eisenbahn.

Süd Ex täg. s	4.15 Bm	Ind & Mad Mail	10.00 Bm
L & Mad Acc	7.40 Bm	Ind & Chic Ex täg	11.55 Bm
Ind & Mad Mail	5.00 Nm	N Y & N Fl Ex.	5.50 Nm
Abend Ex p täg.	3 50 Nm	St L & C Ex täg	10 45 Nm

Wabash, St. Louis & Pacific.

Det & Chic Mail	8.50 Bm	Chi & G R Ex täg	1.55 Nm
C & T Ex	2.10 Nm	Tol & Ft W Ex.	11.25 Bm
Chi & Mich Ex c c & s	6.25 Nm	Det u Ch Mail.	5.25 Nm
Chi & Tol Ex täg	11.50 Nm	Tol u Det Ex	7.20 Nm

Indiana, Bloomington und Western Eisenbahn.

Pac Exp Mail	7.45 Bm	Eastern & S Ex. täglich	4.10 Bm
Kan & Tex F L	1.15 Nm	Cinc Spec	10.30 Nm
Crawfordv. Acc.	3.50 Nm	Atlantic Ex & M.	5.40 Nm
Buc & N I Ex täg	11.00 Nm		

St. Louis Division.

Morefield Acc	6.30 Bm	Nacht Ex	4.10 Bm
Mail u Tag Ex.	8.20 Bm	Montezuma Acc.	11.30 Bm
Montezuma Acc.	3.30 Nm	Mail u Tag Ex.	5.37 Nm
Nacht Ex	11.10 Nm	Morefield Acc.	6.25 Nm

Indianapolis und St. Louis Eisenbahn.

Tag Expreß, c c. täglich	7.25 Bm	N Y u B Ex täg c c	4.25 Bm
Post u St L Ex.	7.00 Nm	Local Passenger	11.00 Nm
N Y u St L Ex täglich s u c c.	11.10 Nm	Day Ex c c tägl.	7.00 Nm

Cincinnati, Hamilton & Indianapolis Eisenbahn.

Indp & St Louis	4.15 Bm	Connersville Acc	8.45 Bm
Connersville Acc	4.45 Nm	Mail	11.45 Bm
Indpls u St. L.	6.55 Nm	Indp u St Louis	10.45 Nm

Indianapolis und Vincennes Eisenbahn.

Mail & Cairo Ex	7.30 Bm	Vincennes Acc.	11.00 Bm
Vincennes Acc.	1.00 Nm	Mail & Cairo Ex	5.10 Nm

Lügesmit r. c. Lehnsessel-Car.
mit s., Schlaf-Wagen.
mit p. Parlor-Car.
mit s., Schlaf-Car.

Gebraucht das ganze Jahr
Johnston's Sarsaparilla
für
Leberbeschwerden, Dyspepsia und zur Blutreinigung.

Es ist schon zwanzig Jahre im Gebrauch und hat sich als bestes Arzneimittel gegen Leiden des Kopfes, Seitenstechen, Rückenweh, Leberleiden, Finnen im Gesichte, Unverdaulichkeit, Geschwülste und alle Krankheiten, die von einer kranken Leber oder unreinem Blute entstehen, bewiesen. Tausende und aber Tausende der besten Leute nehmen es und geben es ihren Kindern. Aerzte verschreiben es täglich. Wer es einmal gebraucht, empfiehlt es seinem Freunde.

Es ist aus gelben Ampferkraut, Honduras Sarsaparilla, Wildkirschen, Stillingia, Löwenzahn, Sassafras, Wintergrün und andern wohlbekannten Wurzeln und Kräutern angefertigt. Da es nur Pflanzenstoffe enthält, so kann es ohne Gefahr selbst bei der zartesten Constitution genommen werden. Es ist eines der besten Mittel für Gedärme-Regulirung.

Zu haben bei allen verantwortlichen Apothekern zu einem Dollar für die Quartflasche, oder zu fünf Dollars für sechs Flaschen.

Diejenigen, welche von ihren Apothekern diese Medicin nicht zu erlangen vermögen, können uns einen Dollar einschicken, und wir werden ihnen eine Flasche kostenfrei zuschicken.

W. Johnston & Co.,
Fabrikanten,
Detroit, Michigan.

Zu haben bei **Ward Bros.**, Wholesale und Retail Apotheker und bei **Carter & Fletcher**, Ecke von Massachusetts Avenue und St. Clair Str

Fritz Bœttcher
Fleisch-Laden,
147
O. Washingtonstr.

Das beste Fleisch, jeden Tag frisch, stets vorräthig. Die wohlschmeckendste Wurst, als
Bratwurst,
Leberwurst
und Blutwurst,
stets an Hand.

Feuer-Alarm-Signale.

4 Pennsylvania und Market.
5 Hauptquartier des Feuer Departements.
6 Ost-Straße und New York.
7 Nobel und Michigan Straße.
8 New Jersey-Straße und Massachusetts Ave
9 Winston und Nord-Straße.
10 Massachussetts Ave. nahe Noble Str.
13 Delaware Str, und Fort Wayne Ave.
14 New Jersey und Fort Wayne Avenue.
15 Peru Str. und Massachusetts Ave.
16 Christian Ave. und Ath Str.
17 Park Ave. und Butler Str.
18 Barrows Str. und Malott Ave.
19 Archer und John Str.
123 College Ave. und Siebente Str.
124 Alabama und Siebente Str.
125 Meridian und Siebente Str.
12 Vandes Str. und Lincoln Ave
127 Ausstellungs-Gebäude.
128 Central Ave. und Achte Str
131 Alabama und Morrison Str.
132 Rohampton und Achte Str.
134 College Ave. und Zehnte Str.
135 Home Ave. und Delaware Str.
136 Delaware und Michigan Str.
21 St. Joe Str., nahe Illinois.
23 Pennsylvania und Pratt Str.
25 No. 5. Engine House, Sechste, nahe Illinois
26 Mississippi und St. Clair Str.
27 Illinois und Michigan Str.
28 Pennsylvania Str. und Home Ave.
29 Mississippi und Vierte Str.
212 Tennessee und William Str.
213 Pennsylvania und Michigan Str.
214 Illinois und Herbert Str.
31 Indiana Ave. und Michigan Str.
32 Meridian und Walnut Str.
34 California und Vermont Str.
35 Blake und New York Str.
36 Indiana Ave. und St. Clair Str.
37 Stadt-Hospital.
38 Blake und Nord Str.
39 Michigan und Agnes Str
312 West und Walnut Str.
313 West und Dritte Str.
314 Siebente und Howard Str.
41 Washington, nahe West Str.
42 Geißendorf und Washington St.
43 Missouri und New York Str.
45 Meridian und Washington Str.
46 Illinois und Ohio Str.
47 Tennessee und Washington Str.
48 Kingan's Pork House.
49 Indianola.
412 Missouri und Maryland Str.
413 Mississippi und Wabash Str.
415 Ferguson's Pork House.
421 J. B. & W. Round House.
423 Insane Asylum.
51 Illinois und Merrill Str.
52 Illinois und Louisiana Str.
53 West und McCarty Str.
54 West und South Str.
56 Tennessee und Georgia Str.
57 Meridian und Ryan Str.
58 Madison Ave. und Morris Str.
59 Madison Ave. und Dunlop Str.
512 West und Rockwood Str.
513 Kentucky Ave. und Merrill Str.
514 Union und Morris Str
516 Illinois und Kansas S
517 Morris und Dacotah Str.
61 South nahe Delaware Str.
62 Pennsylvania und Louisiana Str.
63 Delaware und McCarty Str.
64 Ost and McCarty Str.
65 Alabama und Virginia Ave.
67 Virginia Ave. und Bradshaw Str
68 Ost und Coburn Str.
69 Pennsylvania Str. und Madison Av.
612 McKernan und Dougherty Str.
71 Virginia Ave. nahe Huron Str.
72 Ost und Georgia Str.
73 Washington und Benton Str.
74 Benton und Georgia Str.
75 Forest Ave. und Pine.
76 Dillon und Bates Str.
78 Virginia Ave. und Dillon.
79 Fletcher Av und Dillon.
712 Spruce und Prospekt Str.
713 English Ave und Laurel Str.
714 Orange und Olive Str.
715 Shelby und Beecher Str.
81 Market und New Jersey Str.
82 Washington und Delaware Str.
83 Ost und Pearl Str.
84 New York und Davidson Str.
85 Taubstummen-Anstalt.
86 Ver. Staaten Arsenal.
87 Oriental und Washington Str.
89 Frauen-Gefängniß.
812 Washingtonstraße nahe West.
813 Market und Noble Str.
814 Ohio und Harvey Str.
91 Maryland nahe Meridian Str
92 Meridian und Georgia Str.
1 2 1 Privat Signal
2 1 und Kasten wiederholt. Zweite Alarm.